

Andacht zum vierhundertdreiunddreißigsten Montagsgebet am 24.6.2024

Lied: Das Jahr steht auf der Höhe (Gotteslob Nr. 465)

Zu Großem bestimmt

L In jenen Tagen erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er stand auf der rechten Seite des Rauchopferaltars. Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es befiehl ihm Furcht. Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabet wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein. Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen. (*Lk 1,11-17*)

V Bevor ich dich im Mutterleibe bildete, kannte ich dich,

A und bevor du aus dem Mutterschoße hervorgingst, heiligte ich dich und bestellte dich zu Propheten für die Völker. (*Jer 1,5*)

V Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten.

A Du wirst dein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. (*Lk 1,76f*)

V Lasset uns beten: Gnädiger Gott, schon bevor du ihn im Leib seiner Mutter erschufst, hast du Johannes den Täufer zum Propheten bestimmt. Auch jedem von uns hast du seine je eigene Berufung geschenkt. Wir bitten dich, auf die Fürsprache des heiligen Johannes verleihe uns Weisheit und Stärke, damit wir unsere Bestimmung erkennen und zu deiner Ehre erfüllen.

A Amen.

Lied: Weih, Johannes, unsre Zungen

Von Gott geschenkt

L Der Engel des Herrn sprach zu Maria: Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. (*Lk 1,36f*)

V Freu dich, du Unfruchtbare, die nie geboren hat,

A brich in Jubel aus und jauchze, die du nie in Wehen lagst!

V Denn viele Kinder hat die Einsame, mehr als die Vermählte. (*Gal 4,27*)

A Aus dem Schoß des Alters und der Unfruchtbaren ist Johannes geboren, der Vorläufer des Herrn. (*aus dem Brevier*)

V Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, durch deine Gnade hat die unfruchtbare Elisabet noch in hohem Alter einen Sohn empfangen. Auch wir sind oft unfruchtbar, wenn auch nicht dem Leibe, so doch dem Geiste nach. Wir bitten dich, auf die Fürsprache des heiligen Johannes schenke uns die Fruchtbarkeit des Geistes, damit wir die Früchte bringen, die du von uns erwartest.

A Amen.

Lied: Sankt Johannes, hoch in Gnaden

Schon im Mutterschoß geheiligt

L Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, daß sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. (*Lk 1,36.39-45*)

V Höret, ihr Inseln, und merket auf, ich Völker der Ferne!

A Der Herr hat mich berufen, vom Mutterleibe an. (*Jes 49,1*)

V Nun lobt den Herrn, den Gott des Alls, der Wunderbares auf der Erde vollbringt,

A der einen Menschen erhöht vom Mutterschoß an | und an ihm handelt nach seinem Gefallen. (*Sir 50,22*)

V Lasset uns beten: Heiliger Gott, du hast Johannes den Täufer schon im Mutterleib mit dem Heiligen Geist erfüllt und ihn geheiligt, als du ihn noch im Schoße deiner eigenen Mutter besuchtest. Wir bitten dich, auf seine Fürsprache mach auch uns heilig, damit wir der hohen Berufung, deine Kinder zu sein, würdig seien.

A Amen.

Lied: Die Kinder treten insgemein

Beim Namen gerufen

L Für Elisabet kam die Zeit der Niederkunft, und sie brachte einen Sohn zur Welt. Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr. Am achten Tag kamen sie zur Beschneidung des Kindes und wollten ihm den Namen seines Vaters Zacharias geben. Seine Mutter aber widersprach ihnen und sagte: Nein, er soll Johannes heißen. Sie antworteten ihr: Es gibt doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt. Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen das Kind haben solle. Er verlangte ein Schreibtafelchen und schrieb zum Erstaunen aller darauf: Sein Name ist Johannes. (*Lk 1,57-63*)

V Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde. (*Lk 2,21*)

A Um meines Knechtes Jakob willen, | um Israels, meines Erwählten, willen | habe ich dich bei deinem Namen gerufen;

V ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

A Im Schoß meiner Mutter schon | rief mich der Herr bei meinem Namen. (*Jes 45,4; 43,1; 49,1*)

V Lasset uns beten: Barmherziger Gott, auf deine Weisung hin gaben Elisabet und Zacharias ihrem Sohn den Namen Johannes, der „Gott ist barmherzig“ bedeutet. Wir bitten dich, auf seine Fürsprache hin schenke auch uns allezeit deine reiche Barmherzigkeit.

A Amen.

Lied: Elisabeth gebar Johannen

Bereit für Gottes Ruf

L Und alle, die in jener Gegend wohnten, erschraken, und man sprach von all diesen Dingen im ganzen Bergland von Judäa. Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn es war deutlich, daß die Hand des Herrn mit ihm war. Das Kind wuchs heran, und sein Geist wurde stark. Und Johannes lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er den Auftrag erhielt, in Israel aufzutreten. (*Lk 1,65f.80*)

V Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt.

A Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe | und alle heile, deren Herz zerbrochen ist.

V Und wieder spricht der Herr, der mich vom Mutterschoße an zu seinem Knecht gebildet:

A Siehe, ich mache dich zum Lichte der Heiden, | daß du mein Heil bis an der Erde Grenzen trageſt. (*Jes 61,1; 49,5f*)

V Lasset uns beten: Gütiger Gott, du hast Johannes den Täufer von Jugend an zu dem Auftrag zugerüstet, für den du ihn bestimmt hattest. Wir bitten dich, auf seine Fürsprache rüste auch uns mit allem aus, dessen wir bedürfen, damit wir die Aufgabe erfüllen können, für die du uns in dieser Welt vorgesehen hast.

A Amen.

Lied: Größter Held, der je geboren

Rufer zur Umkehr

L Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Als Johannes sah, daß viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, daß ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt? Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könnetet sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen. Schon ist die Axt an

die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. (*Mt 3,4-10*)

V Entweder: der Baum ist gut – dann sind auch seine Früchte gut. Oder: der Baum ist schlecht – dann sind auch seine Früchte schlecht.

A An den Früchten also erkennt man den Baum.

V Ihr Schlangenbrut, wie könnt ihr Gutes reden, wenn ihr böse seid? Denn wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.

A Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil er Gutes in sich hat, | und ein böser Mensch bringt Böses hervor, weil er Böses in sich hat. (*Mt 12,33-35*)

V Lasset uns beten: Gerechter Gott, durch den heiligen Johannes den Täufer hast du uns verkündet, daß wir das Gute tun und das Böse meiden müssen, wenn wir im Gericht bestehen wollen. Wir bitten dich, auf seine Fürsprache stärke unseres Vorsatz zum Guten und unseres Widerstand gegen alles Böse.

A Amen.

Lied: Eine ernste Stimme schallet

Zeuge für den Messias

L Johannes sah Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um Israel mit ihm bekanntzumachen. Und Johannes bezeugte: Ich sah, daß der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen, und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes. (*Jo 1,29-34*)

V Es ward ein Mann von Gott gesandt; sein Name war Johannes.

A Dieser kam, Zeugnis zu geben von dem Lichte | und dem Herrn ein vollkommenes Volk zu bereiten.

V Er selbst war nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis geben für das Licht.

A Er war die Lampe, die brennt und leuchtet, | und ihr wolltet euch eine Zeitlang an seinem Licht erfreuen. (*Jo 1,6ff; 5,35*)

V Lasset uns beten: Großer Gott, du hast Johannes den Täufer gesandt, um von dir Zeugnis zu geben und die Menschen zu dir zu führen. Wir bitten dich, auf seine Fürsprache mach auch uns zu deinen Zeugen, damit unser Licht vor den Menschen leuchte und sie zu dir führe.

A Amen.

Lied: Es war ein Mann, von Gott gesandt

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Du läßt den Tag, o Gott, nun enden (Gotteslob Nr. 96)